

## Niederschrift

über die IX/020. Sitzung  
des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen der Stadt Schwerte am

Donnerstag, dem 28.06.2018, um 17:00 Uhr  
im Raum 405, Rathaus I, Rathausstraße 31, 58239 Schwerte.

### Anwesend:

#### CDU-Fraktion

Herr Herbert Dieckmann  
Herr Johannes Dietmar Hellwig  
Frau Ellen Hentschel  
Herr Guntram Nies-von Colson  
Frau Marianne Pohle  
Herr Egon Schrezenmaier

Für Frau Dausend

#### SPD-Fraktion

Herr Carsten-André Gey  
Herr Ralf Haarmann  
Frau Reinhild Hoffmann  
Herr Thomas Klüh  
Herr Simon Lehmann-Hangebrock  
Frau Angelika Schröder

#### Fraktion Die Grünen

Frau Andrea Hosang  
Frau Barbara Stellmacher

Für Herrn Ziel

#### WfS-Fraktion

Herr Andreas Czichowski

#### Fraktion DIE LINKE.

Frau Mechthild Kayser

#### Beigeordnete und Kämmerin

Frau Bettina Brennenstuhl

#### Schriftführer

Herr Frederic Gutsche

## Abwesend:

Die Sitzung wurde

- a) eröffnet um 17:00 Uhr,
- b) geschlossen um 18:30 Uhr.

## Tagesordnung

1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung von Befangenheit
5. Jahresabschluss 2017 der Sparkasse Schwerte **IX/0782**
6. Satzung Sondernutzung von 2007 **IX/0780**  
- Antrag der Fraktion Die Grünen vom 07.05.2018 -
7. Sanierung Rathaus I **IX/0799**  
Teilaufhebung des Sperrvermerks
8. Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 30.04.2018  
- Mündlicher Bericht der Kämmerin
9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung
10. Informationen und Anfragen

**1. Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

---

Die Vorsitzende Frau Pohle begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen fest.

**2. Genehmigung der Tagesordnung**

---

Änderungen der Tagesordnung liegen nicht vor. Die vorliegende Tagesordnung gilt somit als genehmigt.

**3. Einwohnerfragestunde**

---

Es liegt keine Anfrage zur Einwohnerfragestunde vor.

**4. Feststellung von Befangenheit**

---

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden erklärt sich kein anwesendes Mitglied für befangen. Ein Mitwirkungsverbot nach § 31 GO NRW und § 9 GeschO (Rat und Ausschüsse) liegt ebenfalls nicht vor.

**5. Jahresabschluss 2017 der Sparkasse Schwerte  
Vorlage: IX/0782**

---

Es liegen keine weiteren Fragen der Anwesenden vor, sodann lässt Frau Pohle abstimmen.

**Beschlussvorschlag:**

**1. Verwendung des Jahresüberschusses 2017**

Der für Ausschüttungen zur Verfügung stehende Teil des Jahresüberschusses von 298.744,36 EUR wird wie folgt verwendet:

1.	Ausschüttung an den Träger	298.744,36 EUR
2.	Einstellung in die Sicherheitsrücklage oder in eine freie Rücklage	0,00 EUR
3.	Gewinnvortrag	0,00 EUR

## **2. Entlastung der Organe**

Den Organen der Sparkasse Schwerte

a) dem Verwaltungsrat

b) dem Vorstand

wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2017 erteilt.

**Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 15 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 1**

## **6. Satzung Sondernutzung von 2007 - Antrag der Fraktion Die Grünen vom 07.05.2018 - Vorlage: IX/0780**

---

Frau Hosang von der Fraktion die Grünen stellt den Antrag der Fraktion Die Grünen „Satzung Sondernutzung von 2007“ vor.

Frau Schröder von der SPD-Fraktion spricht sich für die SPD-Fraktion gegen den Antrag aus. Es seien keine Beschwerden über zu hohe Gebühren bekannt, weiterhin bittet Sie Frau Brennenstuhl um Aussage zu der Höhe der Gebühren, welche der Stadt mit Änderung der Satzung entfallen würden.

Frau Kayser von der Fraktion Die Linke und Herr Schrezenmaier von der CDU-Fraktion sprechen sich ebenfalls gegen den Antrag aus, die Stadt Schwerte könne es sich nicht erlauben, auf Gebühren zu verzichten.

Herr Czichowski von der WfS-Fraktion erklärt, dass er das Steuerungssignal der Gebühren der Satzung als sehr sinnvoll erachte, ebenfalls sollen die Gebühren in Anspruch genommen werden, dem Antrag könne er insgesamt nicht zustimmen. Er fügte hinzu, dass er den Eindruck habe, dass einzelne Stände über die genehmigte Fläche hinausgehen.

Frau Brennenstuhl sagt, dass die Stadt Schwerte insgesamt 62.500 € an Gebühren durch die Lfd. Nr. 1, 4, und 5 der Gebührentarife der Satzung einnehmen würde, 7.785 € entfallen davon auf die Außengastronomie. Aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Schwerte, dem Umstand, dass keine Beschwerden beim Ordnungsbereich bzgl. der Gebühren vorliegen und der Steuerungswirkung der Gebühr, spricht sich Frau Brennenstuhl für die Verwaltung gegen den Antrag aus. Sie sagte ferner zu, dass sich der Ordnungsbereich um das Nachmessen der von den Ständen genutzten Fläche kümmern wird, sobald die personellen Ressourcen gegeben sind.

**Mehrheitlich abgelehnt**

**Ja-Stimme/n: 2 Nein-Stimme/n: 12 Enthaltung/en: 2**

## **7. Sanierung Rathaus I Teilaufhebung des Sperrvermerks Vorlage: IX/0799**

---

Frau Brennenstuhl stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Nies-von Colson von der CDU-Fraktion erklärt, dass er der Aufhebung des Sperrvermerkes in Höhe von 825.000 € nicht zustimmen könne, da die enthaltenen Maßnahmen der Positionen Externes Projektmanagement / Projektsteuerung in Höhe von 410.000 € und Weiterführung Gutachten und Fachplanung in Höhe von 225.000 € nicht bekannt seien.

Er spricht sich zunächst für eine Freigabe der Mittel für die Notmaßnahmen in Höhe von 190.000 € aus, weitere Aufhebungen könnten durch eine eigene Beschlussvorlage unter Darlegung der weiteren Maßnahmen behandelt werden.

Frau Hosang von der Fraktion Die Grünen schließt sich den Ausführungen von Herrn Nies-von Colson von der CDU-Fraktion an und unterstützt die Aufhebung von zunächst 190.000 € für Notmaßnahmen.

Herr Schrezenmaier von der CDU-Fraktion erklärt, dass neben einem fehlenden Konzept auch nach Alternativen gegenüber einer kompletten Sanierung des Rathauses I in Betracht gezogen werden sollten; ein möglicher Neubau eines Rathauses wäre eine Möglichkeit.

Herr Gey von der SPD-Fraktion spricht sich für die Aufhebung der gesamten Mittel aus, da neben den Notmaßnahmen auch die Weiterführung des Gesamtprojektes Sanierung Rathaus I vorangetrieben werden müsse. Es werde externe Fachkräfte benötigt, um eine genauere Planung durchführen zu können, dies sei bereits durch den Baubeirat bestätigt worden.

Nach weiterer Diskussion erklärt Frau Brennenstuhl, dass es ein Konzept gäbe, was für Sanierungsmaßnahmen am Rathaus I durchgeführt werden müssten. Sie erklärt, dass aufgrund des Gesamtvolumen und der Komplexität der Sanierungsmaßnahmen die Hilfe externe Fachkräfte notwendig sei. Die Mittel für ein externes Projektmanagement / Projektsteuerung und die Weiterführung von Gutachten und Fachplanung sollen für den nächsten Sitzungslauf eine eigene Beschlussvorlage erhalten. In dieser Beschlussvorlage werde detaillierter aufgeführt, was die Verwaltung für weitere Maßnahmen plane. Alternativen müssen aus ihrer Sicht geprüft werden, insbesondere weil die Aufsicht bei dieser Maßnahme einen Alternativvergleich / Wirtschaftlichkeitsvergleich verlangen werde. Geprüft und ermittelt werden müsse auch die Möglichkeit der Finanzierung der Gesamtsanierung. Dabei sei es allerdings derzeit ausgeschlossen, dass Fördermittel bezogen werden könnten.

Frau Pohle hält nach Einvernehmen aller Anwesenden fest, dass zunächst ein Teil in Höhe von 190.000 € des Sperrvermerkes für die Notmaßnahmen aufgehoben werden solle, Notmaßnahmen Dach und Decke Ratssaal 75.000 €, Vorsorgeansatz Notdach mit 6 Monate Vorhaltung 70.000 € und Vorsorgeansatz sonstige Notmaßnahmen 45.000 €. Weitere Aufhebungen sollen durch ausführliche Erläuterungen der enthaltenen Maßnahmen in einer neuen Beschlussvorlage vorgelegt werden.

Sodann lässt Frau Pohle über den neuen Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Neuer Beschlussvorschlag**

Für die Durchführung von Notmaßnahmen im Bereich des Ratssaals wird der vom Rat zur Investitionsmaßnahme „Sanierung Rathaus I“ (I 20160083) für den Haushaltsansatz 2018 beschlossene Sperrvermerk in Höhe von 190.000 Euro aufgehoben.

### **Einstimmig beschlossen**

**Ja-Stimme/n: 16 Nein-Stimme/n: 0 Enthaltung/en: 0**

## **8. Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 30.04.2018 - Mündlicher Bericht der Kämmerin**

---

Frau Brennenstuhl berichtet über das Ergebnisrechnungscontrolling zum Stichtag 30.04.2018. Zum Stichtag 30.04.2018 gäbe es eine Verbesserung der Ergebnisrechnung insgesamt auf 800.000 €. Wesentliche Verschlechterungen / Verbesserungen seien in folgenden Produktbereichen festzustellen: Produktbereich 01 Verschlechterung 300.000 € (insbesondere: Verlagerung / Sanierung Grundschule Ergste, konsumtive Ermächtigungsübertragung aus dem Jahr 2017)

Produktbereich 06 Verschlechterung 830.000 € (insbesondere: Gestiegene Fallzahlen in der Jugendhilfe, Heimerziehung)

Produktbereich 16 Verbesserung 980.000 € (insbesondere: Minderaufwendungen bei der Kreisumlage und der Krankenhausinvestitionspauschale, Mehrerträge Schlüsselzuweisungen, Mindererträge Gemeindeanteil Umsatz- und Einkommenssteuer)

Beim Personal- und Versorgungskostenbudget wird zum 31.12.2018 mit Stichtag 30.04.2018 eine Verschlechterung von rund 60.000 € prognostiziert.

Der Bericht zum Stichtag 30.06.2018 werde schriftlich in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen dargelegt.

## **9. Bericht gemäß § 5 Zuständigkeitsordnung**

---

Frau Brennenstuhl berichtet im Nachtrag zu dem Antrag der Fraktion Die Grünen „Beitritt der Stadt Schwerte zur Verkehrsgesellschaft Kreis Unna mbH (VKU)“, dass es Aussage des Steuerungsdienstes des Kreis Unna sei, dass Schwerte derzeit die selbe Stellung wie die Gesellschafter der VKU habe und durch den formalen Beitritt zur VKU keine Vor- oder Nachteile erwirke. Die Frage der Refinanzierung ist in einem separaten Vertrag geregelt und würde sich nach Aussage des Kreises durch eine Gesellschafterstellung nicht ändern. Diese Information sei zunächst mündlich erteilt worden; eine schriftliche Stellungnahme vom Steuerungsdienst des Kreises Unna ist zugesagt.

Auf Nachfrage von Frau Hosang von der Fraktion Die Grünen teilt Frau Brennenstuhl mit, dass die Frage u. a. von Vorteilen aufgrund einer Gesellschafterstellung der Stadt Schwerte, abschließend geklärt werden könne, wenn die schriftliche Stellungnahme des Steuerungsdienstes des Kreises Unna vorliege. Sie wies ausdrücklich nochmal darauf hin, dass sie trotz der Aussage des Steuerungsdienstes ergebnisoffen den Antrag der Fraktion Die Grünen weiter prüfen werde und im nächsten AWF einen Zwischenbericht gebe oder aber eine Vorlage einbringen werde.

## **10. Informationen und Anfragen**

---

Frau Brennenstuhl berichtet über die Auftragsvergaben eines Tanklöschfahrzeuges (TLF 4000) für die Einheit Mitte, das am 07.05.2018 bestellt ist mit einer Auftragssumme von 403.000,00 €, sowie einer Kleinkehrmaschine Bucher City Cat 2020 XI Euro 6 für den Bauhof zu einem Kaufpreis von 113.050 €.

Weiterhin berichtet Sie, dass die Fortschreibung des Haushaltsplanes für das Jahr 2019 für die Septembersitzung vorgesehen sei. Sie führte aus, dass sie aber auf verlässliche Zahlen des Landes und des Kreises warten möchte. Diese werden aber voraussichtlich nicht so rechtzeitig vorliegen, dass bereits im September die Fortschreibung beschlossen werden könne. Daher wird die Fortschreibung voraussichtlich erst in der Novembersitzung vorgelegt werden.

Mit Schreiben vom 25.06.2018 bitte die CDU-Fraktion um einen Bericht über den aktuellen Sachstand zum Kommunalen Ordnungsdienst (KOD). Frau Brennenstuhl berichtet, dass zwei Stellen wie letztes Jahr angekündigt ausgeschrieben wurden und es 25 Bewerber für den KOD gegeben habe. Nach entsprechenden Vorstellungsgesprächen mit 8 Bewerbern sind 4 Männer und Frauen ausgewählt worden seien. Von den vier Personen hätten drei abgesagt, eine Person werde zum 01.07.2018 ihre Tätigkeit bei der Stadt Schwerte aufnehmen. Aufgrund der v. g. Situation sei die Stellenausschreibung nochmal scharf geschaltet worden, um auch die zweite Stelle besetzen und den KOD starten zu können. Am 12.07.2018 werde es weitere Vorstellungsgespräche geben. Die jetzt eingestellte Person werde in den

kommenden Wochen u. a. die beiden Politessen unterstützen und in das Aufgabengebiet eingearbeitet.  
Der KOD werde entsprechend mit Dienstkleidung und einem Dienstfahrzeug ausgestattet.

---

gez. Pohle  
Vorsitzende

---

gez. Gutsche  
Schriftführer/in